Decke

EMK/4.569

Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott

Decke

Das handgewebte, weiße Baumwolltuch in Gerstenkornbindung ist aus zwei Teilen, die durch eine schmale Häkelspitze miteinander verbunden sind, zusammengesetzt. An den Schmalseiten sind Streifen in Schussrips und Leinwandbindung in den Farben Rot, Gelb und Orange eingewebt. Für den 11 cm breiten Fransenabschluss sind die Kettfäden mit zusätzlich eingebrachten Fäden mustermäßig abgebunden.
Das Textil wurde 1990 bei einem Altwarenhändler in Nikosia erworben.
Die Webarbeit ist etwas fleckig.

L: 161 cm
B: 108 cm

Objektklasse
Decke (Haustextilien für den Schlafbereich)

Hersteller/in
Unbekannt

Beitragende/r
Krpata, Margit Z

Herkunft
Zypern
TGN
GEONAMES
Nikosia
TGN
GEONAMES

Datierung
Vor 1990

Material
Baumwolle

Technik
Gerstenkornbindiges Gewebe
Schussripsbindiges Gewebe
Handweberei
Häkelspitze
Franse, geknüpft

Abbildung
Streifenförmiges Motiv

Sammlung
Krpata, Margit Z: Ethnografische Objekte aus Zypern

Objekt wird zitiert in
Ethnographisches Museum Schloß Kittsee (Hg.): Das Blatt im Meer. Zypern in österreichischen Sammlungen. Kittsee 1997 (= Kittseer Schriften zur Volkskunde 8), S. 185.

Hier im Kapitel Textilien / Webarbeiten / Diverse Webarbeiten publiziert als "Decke; EMK 4.569
Handgewebt, Baumwolle, weiß, zwei Teile durch Häkelspitze verbunden, an den Enden eingewebte Streifen in Rot, Gelb und Orange; Fransenabschluß (11 cm); 1990/Nikosia (Altwarenhändler); B 108 cm, L 161 cm."

Objekt nimmt Bezug auf
Weitere Informationen zu diversen Webarbeiten finden Sie hier.

Ein identer Fransenabschluss findet sich beim Tuch EMK/4.580.